

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Vom Blutspeyen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Das II. Capitel.
Vom Blutspeyen.

Serinnen ist ein gewisses Experiment per Sympathiam, weyn man eine Kröte anspieset, zur Zeit, als die Sonne in Löwen laufft, austrocknet, und in den Händen hält, biß sie erwarmet. Man kan sie auch statt eines Amuleti an den Hals hängen daß sie die Brust erlange. Des schelkraut auff die Puls-Adern gelegt, thut eben die Dienste.

Das Sympathetische Pulver unter das ausgeworffene Geblüt vermischet ist anch gut.

Als ein sonderbahres Geheimniß hält Helidæus Paduanus den Bilsen-Kraut-Saamen, man darf ihn aber nicht allzustarck brauchen.

Brust-Tranck, wenn eine Ader gesprengt, und deswegen Blut auswirfft.

Nehmet Scorzoner, Süßholz und Hufflatisch Wurzel, jedes 1. Loth,
Ehrenpreis, Sinau, Maßlieben, jedes 1. Hand voll.

Saurampff-Saamen, 1. halb Loth,

Kleine Rosinen, 2. Loth.

Braunen Candel-Zucker, 4. Loth,

Gemein Wasser, 2. Maas.

Laß es den vierdten Theil einsieden, seihe es durch, Morgens und Abends 6. Loth zu nehmen.

So